



20241221

## **Auszug aus einem Interview der COMPETITIONSLINE mit der Bundesbauministerin am 19.12.2024, in dem auch auf die Wiedererrichtung der Schinkelschen Bauakademie Bezug genommen wird**

**Competitionsline: Das Vorhaben zieht sich seit mehreren Jahren. Im Kern geht es um die Frage der Gestaltung. Die einen befürworten eine originalgetreue Rekonstruktion der Fassade, die anderen setzen sich für einen modernen Wiederaufbau ein. Auf welcher Seite stehen Sie?**

**Geywitz:** Die Bauakademie ist eines der Meisterstücke von Schinkel, und es gibt gute Argumente für den originalgetreuen Wiederaufbau. Die Bauakademie soll aber auch der Ort sein, an dem das Bauen von Heute und Morgen gedacht wird. Daher muss die Frage lauten: „Wenn Schinkel heute leben würde, würde er die Bauakademie so bauen wie damals oder wie würde er sie stattdessen gestalten?“ - das kann man vortrefflich bis ans Ende aller Tage diskutieren, hilft aber in der konkreten Entscheidungssituation nicht weiter. Wir haben uns jetzt mit dem Berliner Senat über die groben Züge der Fassadengestaltung geeinigt, die sich an dem historischen Gebäude orientieren soll.

**Competitionsline: Heißt, Sie befürworten eine originalgetreue Rekonstruktion mit den sicherheitsrelevanten Einschränkungen, die auch in der Vorstudie genannt wurden?**

**Geywitz:** Die Neugestaltung wird insoweit modern, dass sie die Barrierefreiheit beachtet und unserem Anspruch an klimaangepasste Bauten gerecht wird. Die Bundesebene und der Berliner Senat haben gemeinsame Eckpunkte abgestimmt, die in den Auslobungstext für den Wettbewerb einfließen. Sobald der Auslobungstext durch die Stiftungsrat beraten und beschlossen ist, kann der Planungswettbewerb für die Wiedererrichtung der Bauakademie veröffentlicht werden.

Auszug aus dem Bauakademie-Journal der Errichtungsstiftung Bauakademie. Die engagiert sich

- für den Wiederaufbau des Gebäudes der Schinkelschen Bauakademie in originalgetreuer Rekonstruktion der historischen Fassaden mit den Spolien bei Berücksichtigung der durch die Fassaden vorgegebenen Proportionen und Raster für das Innere; deshalb können – soviel wie möglich und sinnvoll – auch historische Räume rekonstruiert werden,
- für die Nutzung von einem *Internationalen bauorientierten Innovations-, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Konferenzzentrum*
- für die Bildung des Schinkelforums, einem internationalen Zentrum in der Bauakademie zur Wissensvermittlung und zum Wissensaustausch in den interdisziplinären Gebieten der Wertschöpfungskette des Bauens bei Berücksichtigung der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz.  
Weiteren Bildungs-, Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen soll das Gebäude zur Nutzung offen stehen



*Bauakademie / Kupfergraben - Karl Wilhelm Klose (1840) / G. Klein (2005)*

Die Positionen des Interviews entsprechen einerseits denen der Errichtungsstiftung Bauakademie, sind aber andererseits bezüglich des Orientierens an den historischen Fassaden interpretationsfähig. Die geplante senatsseitige Gestaltungsverfügung zur Ergänzung des Bebauungsplans Friedrichswerder beruht auf einer Rekonstruktion der historischen Fassaden. Jene steuern die Proportionen und das Raster des Inneren und dürften – wie auch in der Vergangenheit geschehen – nutzungsorientierte Gestaltungen entsprechend den Eckpunkten zulassen.

Wolfgang Schoele

**ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE**, Glienicker Straße 36, 14109 Berlin, Telefon: +49 30 805 54 63;  
info@errichtungsstiftung-bauakademie.de; www.errichtungsstiftung-bauakademie.de; Bankverbindung: Weberbank AG, Berlin; IBAN: DE12 1012 0100 1800 0017 42, BIC: WELADED1WBB; Steuer-Nr. 27/642/07138 Finanzamt für Körperschaften I, Berlin; Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann, Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Prof. Dipl.-Kfm, Prof. Kai Kummert, Prof. Dipl.-Ing. Mara Pinardi, Wolfgang Schoele; Aufsichtsrat: Prof. Dr. Peter Elsner, Dr. Benedikt Goebel,  
Dipl.-Ing. Peter Klein (Vorsitzender), Dr. Peter Lemburg; Kuratorium: Michael S. Cullen,  
RA Jürgen Klemann (Vorsitzender), Prof. Dr. Manfred Klinkott, RA Michael Knipper; Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Dr. Helmut Maier. Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Prof. Dr. Wolfgang Schäche, Dipl.-Phil. Anneliese Schäfer-Junker;  
Trägerin und Kooperationspartnerin: Fördergemeinschaft Bauwesen e.V., c/o Berliner Hochschule für Technik, Dekanat FB IV